Vereins- und Innungsberichte.

— **Der Dresdner Architekten-Verein** besichtigte am 4. d. M. unter Führung seines Mitgliedes Herrn Architekten Stadtrat Schümichen das unter dessen Leitung neu erbaute Warenhaus der Firma Robert Bernhardt an der Annen- und Zwingerstraße. Der imposante stattliche Bau, der bezüglich des zurückspringenden Ecks (Postplatz-Annenstraße) schon auf die später bestehenden Zustände des Postplatzes (nach Herstellung der dortigen neuen Baufluchten) weitschauend Rücksicht nimmt und so einen sehr schmalen, handtuchartigen Frontstreifen am Platze glücklich vermeidet, stellt sich auch im Innern als ein treffliches Beispiel neuzeitlicher Kunstübung und Technik dar. Der Erbauer erläuterte die besonderen Schwierigkeiten der Gebäudegründung, welches zum großen Teil auf durchaus verschlammtem Terrain, auf dem alten, 14 Meter tief mit Schutt aufgefüllten Wallgraben zu stehen kam. Es wurden hier nach dem in Amerika zuerst angewandten Verfahren umfängliche Sandschüttungen zur Verteilung der Auflagerdrucke der auf Eisenbetonplatten fundierten Tragpfeiler gewählt und haben sich trotz der stellenweise enormen Lasten bis jetzt noch keinerlei Risse durch ungleichmäßige Setzungen gezeigt. Durch feuersicheren Abschluß der Schaufenster nach innen, durch selbsttätige Feuermelder, Signaleinrichtungen und Hydranten ist größtmöglicher Feuersicherheit Rechnung getragen. Die eigentlichen Verkaufsräume befinden sich im Erd-, 1. und 2. Obergeschoß, welche durch den galerieumlaufenen imposanten Lichthof mit der als Brennpunkt der Anlage sehr vornehm ausgestalteten, brunnengeschmückten Haupttreppe miteinander in Verbindung stehen. Drei weitere Treppen und drei Personenaufzüge dienen raschester Verkehrsvermittelung. Im 3. und 4. Geschoß sind Bureaus, Musterzimmer, Schneiderei und Lagerräume untergebracht. Zum Schluß besichtigte man die umfangreichen Heizungs- und Lichtanlagen im Untergeschoß.

— **Der Bezirk Dresden des Sächsischen Radfahrerbundes** beging am Ostersonntag sein 17. Stiftungsfest im Rahmen eines Gala-Saalsportfestes, das eine überaus zahlreiche Menge von Sportsgenossen und deren Angehörigen in den festlich geschmückten „Blumensälen" am Bönischplatz zusammengeführt hatte. Dem Bezirksverband gehören eine Reihe von Radfahrervereinen in Dresden und Umgebung, sowie eine stattliche Anzahl Einzelfahrer an. Von der Beliebtheit des Bezirksverbandes zeugt die Tatsache, daß viele auswärtige Sportsgenossen an dem Feste teilnahmen, so aus Leipzig, Plauen i. V., Crimmitschau, Zittau, Bautzen, Kamenz usw. Das sorgfältig aufgestellte Programm mit den verschiedenartigsten Reigen gestaltete das alljährlich am Ostersonntag sich wiederholende Fest zu einem äußerst glanzvollen, bei dem hervorragende Leistungen geboten wurden. Nachdem die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments die Veranstaltung mit einigen Musikstücken eröffnet hatte, fuhren 4 Damen und 4 Herren von der Einzelfahrervereinigung einen Begrüßungsreigen, dessen exakte Ausführung reichen Anklang fand. Danach erregte ein farbenreicher Bannerreigen die allgemeine Aufmerksamkeit. Er gelang trotz der großen Schwierigkeiten vortrefflich. Im Anschluß an diese Programmnummer richtete der Bezirksvorsitzende, Herr Paddberg, an die Festversammlung begrüßende Worte, die in All Heil-Rufen auf den Sächsischen Radfahrerbund ausklangen. Den vom Mitglied Rühle komponierten flotten Bundesmarsch begleitete der von der Festversammlung allgemein gesungene patriotische Text. Lebhafte Zustimmung fand der Vorschlag, dem König Friedrich August ein Huldigungstelegramm zu senden. Ein Achter-Schulreigen der jüngsten Sachsenbündler (4 Mädchen und 4 Knaben) setzten die sportlichen Darbietungen fort. Die weiteren Aufführungen standen unter Wettbewerb. Im Sechser-Schulreigen siegten von den Radfahrer-Vereinen „Alemannia", „Schwalbe", „Frohe Radler", „Panther" und „Torpedo" die ersteren drei Vereine in der aufgeführten Reihenfolge; im gemischten Reigen, nach Klasse 1 und 2 gefahren, die Vereine „Alemannia" und „Panther" mit 12,216 bezw. 8,75 Punkten, im gemischten Reigen für Damen und Herren der Radfahrer-Verein „Schwalbe" mit 9,283 Punkten. Im Kunstreigen errang sich „Frohe Fahrt"-Leuben wieder den 1. Preis. Dieser Verein erhielt schon bei den großen Jubiläumsfeierlichkeiten in Wien vorigen Jahres für seine ausgezeichneten Leistungen zwei wertvolle Preise. Der 2. Preis im Kunstfahren fiel dem Radfahrer-Verein „Adler" zu. Im Duett-Kunstfahren wurden ausgezeichnet die Herren Arnwertmann und Hase aus Leuben. In den nach Klasse 3 gefahrenen Blumenreigen erwarb sich der Verein „Frohe Fahrt"-Leuben 15,05 Punkte und erhielt darauf den ausgesetzten Preis. Beim Radball-Wettspiel traten die Vereine „Adler", „Albatros" und „Panther", beim Radpolo-Wettspiel „Schwalbe", „Frohe Fahrt" und „Albatros" in Konkurrenz. Den Schluß der kameradschaftlich verlaufenen Veranstaltung bildete die Siegerverkündung und Verteilung der kostbaren Preise. Erst nach Mitternacht trennten sich die Festteilnehmer, von denen die vom Glück Begünstigten aus der Gabenverlosung nützliche Andenken mit nach Hause nahmen.

— **Riesengebirgsverein Ortsgruppe Dresden.** Das soeben erschienene Jahrbuch 1909 gibt ein klares Bild von der Entwicklung, die der Verein im abgelaufenen Jahre genommen hat und mit welchem Eifer und welcher Freude alle Mitglieder an den Veranstaltungen und Bestrebungen des Vereins regen Anteil genommen haben. Im Januar d. J. zählte die Ortsgruppe 122 Mitglieder und ist damit an die 25. Stelle innerhalb der 96 Ortsgruppen des Riesengebirgsvereins getreten. Von jeher hat die Ortsgruppe eine Hauptaufgabe in der intensiven Pflege der geselligen Touristik erblickt, so wurde u. a. eine Hörnerschlittenfahrt nach der Prinz Heinrich-Baude, eine große Riesengebirgsreise usw. unternommen, daneben fand eine größere Anzahl geselliger Veranstaltungen statt. Dem Bericht über die Unterstützungskasse ist folgendes zu entnehmen: Durch die Opferwilligkeit der Mitglieder ist es gelungen, daß das erste Jahr bei einer Entsendung von 5 Knaben auf 4 Tage in das Riesengebirge mit einer Einnahme von 278 M. 88 Pfg., einer Ausgabe von 143 M. 60 Pfg. und einem Ueberschuß von 135 M. 28 Pfg. abschloß. Für die nächste im August 1909 stattfindende Schülerreise ist bereits ein Betrag von 182 M. 5 Pfg. und 3 Kr. 21 H. als Bestand zur Verfügung, und es wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der gefaßte Beschluß endlich wird verwirklicht werden können, zehn Knaben ins Gebirge zu schicken.

— **Der Männergesangverein „Dresdner Liederhain"** veranstaltete am ersten Osterfeiertage im vollbesetzten „Tivoli"-Saale einen Hegar-Abend, an dem er eine Reihe der schönsten Chöre dieses Schweizer Komponisten unter dem dankbaren Beifall seiner Zuhörer sang. Die Sololieder desselben Tonsetzers, die Herr Konzertsänger Bruckner dazwischen bot, reichen hinsichtlich ihrer Originalität zwar nicht an die packenden Chorschöpfungen Hegars heran, enthalten aber trotzdem eine Menge Schönheiten. Recht wenig förderlich war dem von Herrn Hammig gespielten Violinkonzert die vom Büfett her erklingende Begleitmusik der klappernden Gläser und Teller und der fortwährende Ruf der Speisengäste. Man muß bedauern, daß das vornehme Programm, welches Herr Theobald Werner zusammengestellt hatte, unter der Art der Ausführung als Tischkonzert zu leiden hatte und dadurch vom Niveau einer künstlerisch ernst zu nehmenden und zu beurteilenden Veranstaltung herabgedrückt wurde.

Konzertverein „Edelweiß". Am 1. Osterfeiertage hielt der Verein im Diana-Saal seinen ersten Familienabend ab. Der musikalische Teil des Programms fand bei den zahlreich Erschienenen lebhaften Beifall. Der mitwirkende beliebte Komiker Merker erzielte mit seinen neuen Schlagern großen Erfolg. Gleichzeitig sei noch darauf hingewiesen, daß vom 26. bis 28. Juni das 12. Bundesfest des Mitteldeutschen Konzertina- und Bandonion-Bundes in Meißen stattfindet, wozu bereits schon jetzt große Vorbereitungen getroffen werden.

Vermischtes.

** **Die Fußwaschung der Münchner Apostel.** Alljährlich um das Osterfest beherbergt die Isar-Residenz 12 seltsame Männer, die der Volksmund Apostel nennt und die allgemeine Verehrung genießen. Es sind 12 ehrwürdige Greise, aus ganz Bayern ausgesucht, an denen der Prinz-Regent die uralte Zeremonie der Fußwaschung vornimmt. Die immerhin noch recht kernigen alten Bauerngestalten erregten, wo sie sich mit ihren Begleitern zeigten, allgemeines Interesse. Der älteste von ihnen war diesmal der [illegible]jährige Michael v. Milbr aus der Pfalz, der bereits im Jahre 1906 als Apostel gedient hatte. Weiter befanden sich unter den 12 mehrere, die auch schon das 93. Lebensjahr überschritten hatten. Die Aufnahme der 12 Gäste und die Zeremonie spielte sich in den genau feststehenden Formen ab. Nachdem die Greise und mit ihnen die sogenannten Sklavenmädchen gebeichtet und kommuniziert hatten, wurde ihnen in einem Café ein Frühstück geboten. Am Tage der Fußwaschung erhielten sie die traditionelle violette Aposteltracht, die sie in der Königlichen Residenz im Goldenen Saale anlegten. Hier wurde ihnen eine Weinsuppe und Bier vorgesetzt. Gegen 12 Uhr begaben sie sich in feierlichem Zuge in den Herkulessaal, wo der Prinz-Regent und verschiedene Prinzen und Prinzessinnen ihrer harrten. Die eigentliche Zeremonie ist natürlich nur ein Markieren der Fußwaschung und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Nachdem der feierliche Akt beendet war, wurden den Aposteln auf Befehl des Prinz-Regenten

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Ein freundliches Familienbild.

Danzig, Fleischergasse 83, 1., den 15. Oktober 1907.
„Ich kann Ihnen nun zu meiner Freude mitteilen, daß meine Kinder, denen ich zur Kräftigung Scotts Emulsion gebe, diese ohne jeden Widerstand, geradezu mit Vorliebe einnehmen und sich alle dadurch prächtig entwickelt haben. Die vorher matten, schwächlichen Kinder, die nie recht Lust zum Essen hatten, sind vergnügt, munter und gut aussehend geworden, und es ist eine Freude, sie am Tische sitzen zu sehen. Alle haben einen ausgezeichneten Appetit, sind fidel und erfreuen sich des besten Wohlseins. Sogar meinem jüngsten, 4 Monate alten Töchterchen habe ich Scotts Emulsion gegeben und auch an ihm die gleiche stärkende und kräftigende Wirkung sofort bemerkt. Die Kinder sind so an Scotts Emulsion gewöhnt, daß sie sie jeder andern Speise vorziehen."
(gez.) Karl Laudig.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens.

Die Vorzüge von Scotts Emulsion gegenüber dem gewöhnlichen Lebertran sind in Herrn Laudigs Brief deutlich erkennbar. In erster Linie ist kein Zwang mehr nötig, um den Kindern das Präparat einzugeben. Zweitens beschwert Scotts Emulsion den Magen nicht und ist deshalb wirklich viel nahrhafter. Die bekannte Schutzmarke — der Fischer mit dem Dorsch — die jede Packung aufweisen muß, bietet Gewähr für die echte Scotts Emulsion, von der allein so schöne Erfolge zu erwarten sind. §

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0 prima Glyzerin 50,0 unterphosphorigsaurer Kalk 4,3 unterphosphorigsaures Natron 2,0 pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0 destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Grossmütterchen, wie schmeckt Dein Kuchen so gut. Ja, Kinder, sagts nur der Mutter, daß sie auch mit **Nissan's Backpulver** bäckt, dann wird ihr der Kuchen ebenso gelingen wie mir, denn **Nissan's Backpulver** ist das beste! n §

Tapeten
Stets aparte Neuheiten!

Reichhaltigste Kollektion auch in billigsten Preislagen.

F. Schade & Co.,
Tapetenhaus ersten Ranges,
Dresden-A., Waisenhausstrasse 10,
Fernsprecher No. 488. beim Central-Theater.
Vorjährige Tapeten billigst. §

Die 1900 Einwohner zählende Gemeinde **Rothenkirchen** im Vogtl. beabsichtigt die Aufstellung eines **Ortsbebauungsplanes** und wollen mit diesen Arbeiten hinlänglich vertraute Bewerber ihre Gesuche nebst Kostenanschlägen bis zum 30. April a. c. beim Gemeinderat einreichen.
Rothenkirchen, am 7. April 1909.
Der Gemeindevorstand: Müller. §

Umzugs-Artikel
für Tafel, Haus und Küche.

Wasch-, Wring-, Mangelmaschinen,

Küchenschränke	Küchenuhren
Aufwaschtische	Messerputzmaschinen
Steigeleitern	Kleiderbürsten
Garderobeständer	Borstenbesen aller Art
Waschtische	Weinfl.-Schränke
Waschgeschirre	Gardinenspanner
Badewannen v. 8 M. an	Plätten
Schwammbadewannen f. kalte Abwaschungen	Plättbretter
Bidets u. Klosettpapier	Briefkästen
Zimmerklosetts	Brieteinwürfe
Teppichfegmaschinen	Namensschilder
Parkettbohner	Zuggard.-Einrichtungen
Friesticher	Gas-, Petrol.- u. Spirit.-Kocher in gr. Auswahl
Bohnerwachs	Eismaschinen
Fussabstreicher	Rollschutzwände
	Gartengeräte.

Königliche Hoflieferanten
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7,
Haus- und Küchenmagazin.
Küchen-Einrichtungen
in allen Preislagen. §

Höchste sanitäre Notwendigkeit
für Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Familien ꝛc.
Kein Berühren oder Vertauschen mit anderen Servietten, daher
absoluter hygienischer Schutz.
Schonung der Wäsche! Elegante Aufmachung!

Telegramm-Adresse: Kartonagefabrik Wächtersbach Telefon Nr. 18.
Zweiggeschäft: Berlin SW. 68, Lindenstraße 71/72. Telegr.-Adr. „Dornröschen" Berlin. Telefon Nr. 10682 Amt IV. §
Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Detailpreis 20 Pfg. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Man verlange Preisliste!

Landwirtschaftliche Feuerversicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen zu Dresden.

Versicherungssumme am 1. Januar 1909	M. 965 715 545,—
Seit Bestehen geleistete Schädenvergütungen	„ 13 656 731,59
Den Versicherten gewährte Freijahre u. Dividende	„ 3 393 466,10

Die von der Generalversammlung beschlossene **Dividende** von wieder **15 %** wird den bezugsberechtigten Versicherten vom 1. Juni c. ab auf die nächstfällige jährliche Prämienzahlung gutgerechnet, dagegen bei Prämienvorauszahlung auf Verlangen bei dem Direktorium oder durch die Agenten bar ausgezahlt.

Zur Aufnahme von **Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versicherungen** in den Städten wie auf dem Lande empfehlen sich: **Die Geschäftsstelle,** Wiener Platz 1 A, 1. und die Vertreter **Kaufmann,** Fürstenstr. 41, **Schulze,** Königsbrücker Straße 29, **Bey,** Behrischstr. 40, **Lehmann,** Tieckstr. 17, **Petermann,** Blasewitz, Schillerplatz, **Graf,** Loschwitz, Eichebachstraße 8.

Tüchtige Vertreter werden überall bei höchster Provision gesucht.

Calauer Falz- u. Dachziegelfabrik
Schulz & Grosche,
Bahnhofstr. 46 Cottbus, Bahnhofstr. 46.
Spezialität:
Rote Biberschwänze (Tondachsteine). §
Größte bish. Einzellieferung: Rathausneubau Dresden.

Bühlau b. Weisser Hirsch-Dresden.
Höhenluftkurort an der Dresdner Heide. Kranken u. Erholungsbedürftigen ärztl. empfohlen. Elektr. Bahnverbindung mit Dresden aller 7 Minuten. Arzt. Apotheke. Naturheilanstalt und Kaiser Barbarossa-Bad. Gebirgswasserleitung. Kanalisation. Elektr. Licht. Hotels und Pensionen. Auskunft erteilt das Gemeindeamt. u

Beinleiden aller Art!
heilbar ohne Operation; ohne Berufsstörung, fast schmerzlos; nach der bewährten **Dostrahlmethode** des **Dr. med. Strahl, Hamburg.** Alleinberechtigt zur Führung d. echten **Dr. Strahlschen Dostrahlverbände** für Dresden und Umgegend
C. Mühlmann, Dresden-A.,
Christianstraße 37, parterre links. §
Sprechst. tägl. v. 9-12 u. 3-5 Uhr. Mittwoch u. Sonntag keine Sprechst.

Wellenbad mit nur 2 Eimer Wasser — Wiegenbad als

Verwendbar als **Wellen-, Voll-, Sitz-, Kinder- u. Dampfbad.**
Keine mit Silberbronze überpinselten und gelöteten Nähte Füße, sondern geschweißte Nähte, vernietete Füße, im Vollbad verzinkt. — Broschüre gratis.
Versand fracht- und verpackungsfrei. Teilzahlung gestattet.
Feststehende Wannen von M. **20.—** an, **Wannen mit Gasheizung** von M. **32.—** an, **Wannen mit Schwitzeinrichtung** von M. **42.—** an, **fahrbare Wannen** usw.
Zu haben überall, wo nicht, weist Verkaufsstellen nach
Bernh. Hähner, Chemnitz 172, Bernsdorfer Str. 5c. T. 2913
Tüchtige Vertreter an allen Plätzen gesucht. u3

Sanatorium Schloss Niederlössnitz
Dresden-Kötzschenbroda.
Physik.-diät. Behandl. nach Dr. **Lahmann.** Bei Herz-, Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Gicht, Zuckerkr., Fettsucht, Rheuma, Asthma. Auch zur Erholung u. Nachkur sehr geeignet. Schöner gr. Park mit Luft- und Sonnenbädern. Prosp. frei. Aerztl. Leiter **Dr. med. Fichtner.** §

Druckarbeiten

Anfertigung von Drucksachen aller Art für geschäftlichen u. privaten :: Bedarf bei :: schnellster Lieferung und billiger :: Berechnung ::

Buntdruck sowie Massen-Auflagen von Prospekten u. Zeitungs-Beilagen in kürzester Zeit, :: Anfertigung :: von Clichés in Blei :: oder Kupfer ::

Buchdruckerei Liepsch & Reichardt
Fernruf 11 Dresden-A., Marienstrasse 38 Fernruf 2006